Fahrmischer kippt zur Seite – Chauffeur verletzt

Rothenburg

Am Freitag, 8. Mai 2020, kurz vor 14:45 Uhr fuhr ein Chauffeur mit einem beladenen Betonfahrmischer auf der Bertiswilstrasse von Rothenburg Richtung Rain. Im Gebiet des **Sandblattewalds** kippte das Fahrzeug aus noch ungeklärten Gründen und kam auf der linken Fahrzeugseite zum Stillstand. Der Chauffeur verletzte sich beim Unfall und wurde durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren.

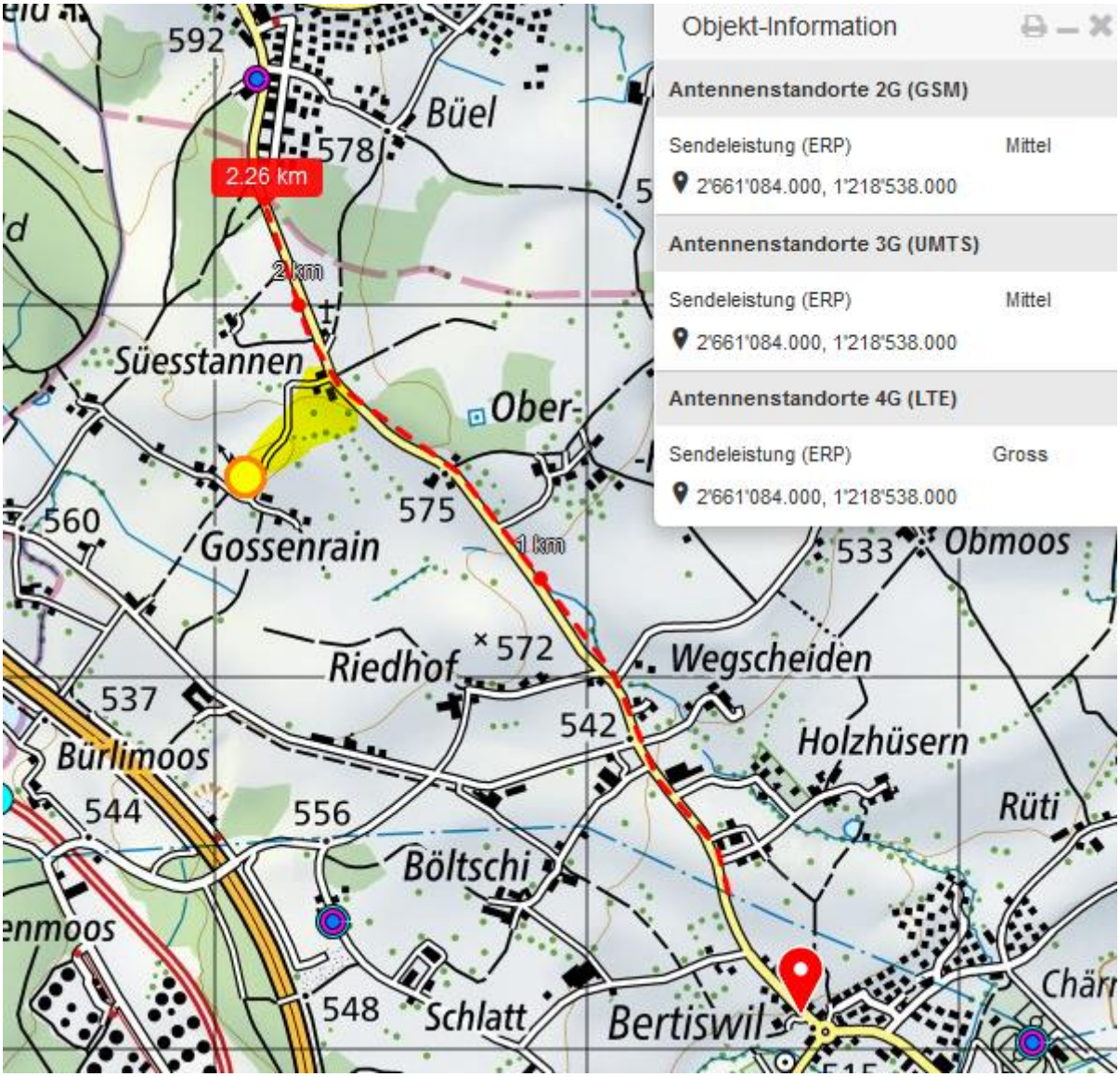
Für das Entladen der Ladung und die Bergung des Betonfahrmischers musste die Strasse gesperrt werden. Diese Arbeiten sind derzeit am Laufen. Der Verkehr wird durch die Feuerwehren Rain und Rothenburg örtlich umgeleitet. Die Verkehrsbehinderungen dürften voraussichtlich bis ca. 19:00 Uhr andauern.

Der entstandene Sachschaden dürfte sich auf ca. 200‘000 Franken belaufen.

https://newsletter.lu.ch/inxmail/html_mail.jsp?id=0&email=newsletter.lu.ch&mailref=000fuky000eyq000000000000dknr4vv

Vorderräder sind extrem nach links eingeschlagen. Möglicherweise zuerst ab Spur nach links, dann korrigiert und ins Schaukeln / Schleudern (Last neigte nach links) geraten, wieder sehr stark korrigiert aber zu spät. Die hier sichtbare Rutschspur ist lang, also Unfall ohne Verzögerung mit V 80-85, d.h. 50-100m zurück Ausgangslage. Die Kabine hat ein kleines mittiges Fenster, der Fahrer ist von hinten kaum exponiert, die Trommel verdeckt diese Öffnung vollständig.

Ein Versagen der gemeinsamen Lenkung der beiden vorderen Achsen vor dem Ereignis ist eher unwahrscheinlich, das Fahrzeug ist fast neu.



Der Einfluss dieses Senders ist nach der erfolgreich absolvierten Kurve und der langen Geraden gering.

Neben einer Schläfrigkeit kann eine weitere Ursache ein zu langes Blättern in Unterlagen oder im handy sein auf der vorherigen Geraden.

Anfrage 10.7. an Kapo LU:

Hat sich beim Unfall vom 8.5.20 ein Hinweis auf Ablenkung ergeben?

Ein allfälliger Einschlafeffekt könnte von der vor 2200m gequerten Hochspannungsleitung resultieren.

Vielen Dank für Ihren Hinweis.

Antwort am 13.7., geht nur auf den Einschlaf-Teil der Frage ein...:

Besten Dank für Ihre Anfrage. Der Fall ist bei der zuständigen Staatsanwaltschaft noch hängig. Es haben sich keine Hinweise ergeben, dass der Chauffeur eingeschlafen sein könnte.

Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch